

Citizen Science Award (CSA) 2026 Leitfaden für Lehrkräfte & Einzelpersonen www.baf-austria.at

Liebe Lehrkraft – Liebe Einzelperson – Liebe Familie!

Herzlich willkommen beim Projekt *BaF-Biodiversität am Friedhof* und vielen Dank an der Teilnahme des CSA2026! Ebenso vielen Dank für die Unterstützung am Citizen Science Projekt *BaF - Biodiversität am Friedhof* und Ihren damit verbundenen Beitrag zur Erfassung der Artenvielfalt auf Österreichs Friedhöfen. Um die Teilnahme am CSA2026 und Durchführung Ihrer Forschungstätigkeit mit den Schüler:innen möglichst reibungslos zu gestalten, möchte das BaF-Team einen Ablaufplan, unterstützende Tipps und Hinweise zur Verfügung stellen.

Ablaufplan CSA26 & Erforschung der Friedhöfe

Vor dem Start

1. Überlegen Sie sich welcher Friedhof in der Nähe Ihrer Schule liegt. Google Maps hilft auch, um Ihnen die Zeiten für Hin- und Rückwege zu kalkulieren.
2. Machen Sie sich mit der Webseite des Projekts www.baf-austria.at vertraut. Sie finden auch die bisherigen analysierten Friedhöfe unter der Friedhofskarte.
3. Sollte Ihr Friedhof nicht auf der Karte oder in der Liste des Sichtungsforschungsbogens erscheinen, so können Sie diesen ganz einfach bei der Liste hinzufügen. Ab dem Moment, wo Sie Daten dem Friedhof durch Sichtungen zuweisen und diese von uns validiert wurden, erscheint der Friedhof auf der Karte.

Start CSA-Teilnahme in der Klasse/zu Hause:

4. **Machen Sie den Vortest:** Es wird zwischen Volksschule, Sek1, Sek2 und Einzelpersonen/Familien unterschieden. Nutzen Sie den richtigen Link und lassen Sie alle Ihre Schüler:innen den Fragebogen online individuell ausfüllen (Jede:r teilnehmende Schüler:in/Jede:r Teilnehmer:in muss den Fragebogen ausfüllen.) Dauer ca. 5 Minuten.
5. Stellen Sie anschließend die Teilnahme am CSA26 und am Projekt BaF Ihren Schüler:innen vor.
6. Wählen Sie alleine oder mit Ihrer Klasse einen oder mehrere Friedhöfe zum Beforschen aus.

Exkursion/Friedhofsbesuch(e)

7. Erkunden Sie Ihren Forschungs-Friedhof vor der Begehung eigenständig, um alle Areale und versteckten Winkel kennenzulernen und machen Sie sich bereits eine kurze Übersicht der vorkommenden Arten sowie der unterschiedlichen Areale am Friedhof. Je nach Friedhofsgröße sollten für Begehungen und Beforschung eine Arbeitsphase von ca. 1,5 bis 2,5 Stunden eingeplant werden.
 - Überlegen Sie sich eine sinnvolle Route zur Begehung, bei der möglichst die gesamte Friedhofsfläche erfasst wird. Diese Route kann auch abseits der angelegten Wege erfolgen. Am Eingang eines jeden Friedhofs können Sie Karten dieser finden, die die Areale zeigen. (Auch ungemähte Abhänge oder Hecken an den Außengrenzen sind Lebensräume für unterschiedliche Arten).
 - Nehmen Sie für die Begehungen Ausrüstung mit, um die Artenvielfalt umfassend dokumentieren zu können. Es empfehlen sich Handschuhe (zur Untersuchung von Knochen, Gewöllen und Losungen), Boxen/Frischhaltebeutel (für Federn, Pilzen und generell Sammeln zur nachträglichen Bestimmung), Feldstecher, Lupen und Fanggefäße.

- Die Datenaufzeichnung kann (muss aber nicht direkt) vor Ort über die Webseite www.baf-austria.at/sichtungsmeldungen eingetragen werden. (Eine doppelte Sicherung auf Papier/Digital ist immer ratsam, auch für das Analysieren der Daten direkt in der Klasse oder zu Hause.
- Genießen Sie den Ort! Ermöglichen Sie das Ausleben bestehender Interessen, in denen Sie sich selbst oder die Klasse in Forschungsgruppen und Fachbereiche einteilen (z.B. Vögel, Insekten, Weichtiere, Pflanzen, Säugetiere, Pilze). Auf diese Weise können Sie oder die Schüler:innen fokussierter forschen und sich in der Vorbereitung einfaches Wissen zu den häufigsten Arten aneignen.
- Stehen Sie der Verwendung von Smartphones für die Dokumentation und als Bestimmungshilfe der Funde offen gegenüber. Foto- und Videodokumentationen sowie Tonaufnahmen sind bei BaF sehr willkommen und ermöglichen oft auch die nachträgliche Bestimmung des Gesehenen bzw. Gehörten.

Abschluss CSA-Teilnahme / Zurück zu Hause oder in der Klasse

8. Nach erfolgreicher Exkursion und Datenaufnahme tragen Sie die Daten auf www.baf-austria.at/sichtungsmeldungen mit Ihrem ausgewählten Friedhof ein. Das kann eine Person für alle machen oder jede:r einzeln. **Wichtig ist, dass Sie bei Anmerkungen Ihre Schule/Klasse und die CSA26-Teilnahme notieren.**
9. Zurück in der Klasse/zurück zu Hause können Sie die Teilnahme abschließen, indem Sie den **Nachtest absolvieren**. Auch hier wird zwischen Volksschule, Sek1, Sek2 und Einzelpersonen/Familien unterschieden. Bitte lassen Sie wenn möglich zwei bis 3 Monate vergehen bevor Sie den Nachtest machen. (Bei Schulen am besten nach den Sommerferien, in der ersten Schulwoche machen!)



Verwendung von Bestimmungsapps

BaF ist ein interdisziplinäres Projekt und vereinigt die Fachbereiche Zoologie, Botanik und Mykologie in der Arterfassung. Um seltenere Arten aufzeichnen zu können, kann auf Bestimmungsapps zurückgegriffen werden. Auch in der Arbeit mit den Schüler*innen können sie hilfreich sein. Generell gilt aber, deren Ergebnisse kritisch zu hinterfragen und in Kontext zu setzen (z.B. gibt es diese Art in Mitteleuropa, decken sich die Standortansprüche mit dem Fundort, spielen saisonale Änderungen mit ein, ...). Zu den von BaF für gut befundenen Bestimmungsapps zählen:

- für Vögel: BirdNET, NABU Vogelwelt,
- für Pilze: Pilzfinder.at, Pilzator
- für Pflanzen: Plantnet, iNaturalist

Auf den weiteren Seiten dieses Leitfadens finden Sie außerdem eine Liste mit den häufigsten Vertretern der Friedhofs-Flora und-Fauna, die einen Ausgangspunkt für die Forschungstätigkeit zusammen mit den Schüler:innen bilden kann. Diese Liste basiert auf den durchgeführten Begehungen des BaF-Forschungsteams auf den Friedhöfen Wiens.

Sollten Sie noch weiterführende Fragen zur Durchführung des Projekts oder zu BaF allgemein haben, sind Sie herzlich eingeladen, unter kontakt@baf-austria.at zu kontaktieren.

Das BaF-Team wünscht fröhliches Forschen! Vielen Dank!

Links für den Vortest

- Volksschule: <https://www.iqes.net/befragung/5Ag3LcER6S>
- Sek 1: <https://www.iqes.net/befragung/QHuxQUPR1R>
- Sek 2: <https://www.iqes.net/befragung/fHqmq8XqfD>
- Einzelperson/Familien: <https://www.iqes.net/befragung/wdGaWAXxgX>

Links für den Nachtest (nach Vortest, Exkursion & ggf. 3 Monaten):

- Volksschule: <https://www.iqes.net/befragung/TrJebggRhT>
- Sek 1: <https://www.iqes.net/befragung/eyp8SdXvAa>
- Sek 2: <https://www.iqes.net/befragung/KW45SAeb7r>
- Einzelperson/Familie: <https://www.iqes.net/befragung/PX8gqfsmKa>

Vögel *Aves*

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Vorkommenshäufigkeit
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	246
Rabenkrähe	<i>Corvus corone corone</i>	238
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	190
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	171
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	157
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	123
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	122
Amsel	<i>Turdus merula</i>	112
Jagdfasan	<i>Phasianus colchicus</i>	87
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	79

Pflanzen *Plantae*

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Vorkommenshäufigkeit
Eibe	<i>Taxus baccata</i>	16
Thuja	<i>Thuja sp.</i>	14
Gänseblümchen	<i>Bellis perennis</i>	14
Efeu	<i>Hedera sp.</i>	12
Blauglockenbaum	<i>Paulownia tomentosa</i>	11
Ahorn	<i>Acer sp.</i>	10
Linde	<i>Tilia sp.</i>	10
Birke	<i>Betula sp.</i>	10
Gewöhnliches Greiskraut	<i>Senecio vulgaris</i>	9
Eiche	<i>Quercus sp.</i>	9

Säugetiere *Mammalia*

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Vorkommenshäufigkeit
Eichhörnchen	<i>Sciurus vulgaris</i>	159
Reh*	<i>Capreolus capreolus</i>	147
Feldhamster	<i>Cricetus cricetus</i>	102
Feldhase	<i>Lepus europaeus</i>	31
Rotfuchs	<i>Vulpes vulpes</i>	11
Hauskatze	<i>Felis catus</i>	6
Maulwurf	<i>Talpa europaea</i>	5
Dachs	<i>Meles meles</i>	4
Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	3

Insekten „Insecta“

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Vorkommenshäufigkeit
Feuerwanze	<i>Pyrrhocoris apterus</i>	35
Großer Kohlweißling	<i>Pieris brassicae</i>	14
Honigbiene	<i>Apis mellifera</i>	14
Stubenfliege	<i>Musca domestica</i>	6
Gemeine Wespe	<i>Vespula vulgaris</i>	5
Graue Fleischfliege	<i>Sarcophaga carnaria</i>	3
Großes Ochsenauge	<i>Maniola jurtina</i>	3
Grüne Reisswanze	<i>Nezara viridula</i>	3
Hornisse	<i>Vespa crabro</i>	3

Bauchfüßer *Gastropoda*

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Vorkommenshäufigkeit
Weinbergschnecke	<i>Helix pomatia</i>	38
Garten-Bänderschnecke	<i>Capea hortensis</i>	14
Gefleckte Weinbergschnecke	<i>Cornu aspersum</i>	7
Gerippte Bänderschnecke	<i>Caucasotachea vindobonensis</i>	4
Genetzte Ackerschnecke	<i>Deroceras reticulatum</i>	3
Rote Wegschnecke	<i>Arion rufus</i>	3
Spanische Wegschnecke	<i>Arion vulgaris</i>	3
Tigerschneegel	<i>Limax maximus</i>	2

Amphibien *Amphibia*

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Vorkommenshäufigkeit
Erdkröte	<i>Bufo bufo</i>	70
Teichmolch	<i>Lissotriton vulgaris</i>	8
Teichfrosch	<i>Rana esculenta</i>	2

Reptilien „Reptilia“

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Vorkommenshäufigkeit
Ringelnatter	<i>Natrix natrix</i>	8
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	2
Äskulapnatter	<i>Zamenis longissimus</i>	2